

Pressemitteilung

„Knorrig im besten Sinne des Wortes“

Volksbank Kur- und Rheinpfalz verabschiedet Schifferstadter Regionaldirektor Reinhard Stelzer

+++ Schifferstadt, 26.09.2014. 37 Jahre lang hielt er „seiner“ Volksbank die Treue, nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand: In einer Feierstunde wurde Reinhard Stelzer gestern als Regionaldirektor der Volksbank Kur- und Rheinpfalz in Schifferstadt verabschiedet. Mit Reinhard Stelzer geht nicht nur ein Experte für die Vermögensanlage, das Firmenkunden- und Kreditgeschäft, sondern auch ein Genossenschaftler mit Leib und Seele, der in den vergangenen Jahrzehnten die Entwicklung der Volksbank Kur- und Rheinpfalz maßgeblich geprägt hat.

Volle Identifikation mit dem genossenschaftlichen Auftrag

Man könne, so Dirk Borgartz, stellvertretender Vorstandssprecher der Volksbank Kur- und Rheinpfalz, in seiner Laudatio, Reinhard Stelzer wohl am passendsten als „knorrig“ beschreiben, denn das bedeute ja im besten Sinne des Wortes so viel wie „standhaft, bodenständig, belastbar, sicher nicht glattgebügelt – und einfach sympathisch“. „Reinhard Stelzer war und ist unser Gesicht in Schifferstadt“, so Borgartz. „Er hat es in bester Manier verstanden, persönliche Qualitäten mit den Zielen und Überzeugungen unserer Bank zu verbinden.“

Reinhard Stelzer begann seine Karriere bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz, die damals noch Speyerer Volksbank hieß, am 17. Oktober 1977. Schon bald wurde der gelernte Bankkaufmann, der sich immer als Partner, Problemlöser und qualifizierter Ratgeber für seine Kunden verstand, mit Führungsaufgaben betraut: Ab 1979 als Filialleiter in Speyer-West, ab 1986 dann in Schifferstadt, wo er 1988 Bereichsleiter wurde. Seit dem Jahr 2000 war er dann als genossenschaftlicher Bankbetriebswirt Regionaldirektor für den Regionalmarkt Schifferstadt, der neben Schifferstadt auch Waldsee, Otterstadt und Böhl umfasst.

Vorbildlich umgesetzte Neustrukturierung nach Fusion von Volks- und Raiffeisenbank

Stelzers Zeit als Bereichsleiter und Regionaldirektor fiel in eine Phase großer Umbrüche, galt es doch für die Volksbank Kur- und Rheinpfalz, sich nach mehreren Fusionen in den 1990er und 2000er Jahren in einem deutlich vergrößerten Marktgebiet neu aufzustellen. Gerade für den Regionalmarkt Schifferstadt bedeutete dies eine besondere Herausforderung: Denn nach der Fusion mit der Raiffeisenbank Schifferstadt im Jahr 2011 musste nicht nur der Umzug der Volksbank in die Geschäftsstelle am Schillerplatz gestemmt werden, es galt auch, aus den Belegschaften beider Häuser ein Team zu formen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die neuen Aufgaben einzustimmen. „Ich bedanke mich bei allen, die mich in den vergangenen Jahren begleitet haben: An erster Stelle bei meinem Team, beim Vorstand der Volksbank – insbesondere jedoch bei meinen, unseren Kunden“, so Stelzer. „Ich bin schon ein wenig stolz darauf, dass mich viele meiner Kunden sogar in die geheimsten Familienverhältnisse eingeweiht haben – denn das ist ein großes Zeichen von Vertrauen.“

Vielfältiges Engagement für die Region

Als überzeugtem Genossenschaftler war es Reinhard Stelzer immer wichtig, dass die Volksbank die Menschen und Unternehmen der Region nicht nur in wirtschaftlichen Belangen unterstützt, sondern sich auch aktiv in der Gesellschaft einbringt. Zusammen mit dem Gewinnsparverein fördert die Volksbank Kur- und Rheinpfalz deswegen örtliche Vereine und Institutionen in und um Schifferstadt und trägt damit wesentlich zur Lebensqualität in der Region bei. Und auch ganz persönlich engagiert sich Reinhard Stelzer in vielfältiger Weise: Als Mitorganisator der jährlichen Ausstellung „Der Schifferstadter Saumagenorden“, als Ehrensponsor bei der Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V. Schifferstadt oder als Kassenprüfer beim Deutschen Roten Kreuz (Ortsverein Schifferstadt). Neben Wolfgang Knobloch, dem Vorsitzenden der Kultur- und Sportvereinigung 1953 Schifferstadt e.V., würdigte auch die Schifferstadter Bürgermeisterin Ilona Volk den besonderen Einsatz von Stelzer für die Stadt. „Es tut ein bisschen weh, ihn gehen zu lassen“, so Volk. „Denn mit ihm verlieren wir einen Mann, der nicht nur der Volksbank gegenüber sehr loyal war, sondern auch gegenüber der Stadt Schifferstadt.“

Nachfolger als Regionaldirektor in Schifferstadt ist Andreas Braun

Im Regionalmarkt Schifferstadt wird künftig Andreas Braun die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Kur- und Rheinpfalz führen, die Leitung der Firmenkundenabteilung übernimmt Philip Wagner. Der 39-jährige Diplom-Betriebswirt (BA) Braun war zuvor stellvertretender Regionaldirektor in Schwetzingen. Im Juli dieses Jahres wechselte Braun dann nach Schifferstadt, um sich zusammen mit Stelzer auf seine neuen Aufgaben vorzubereiten. „Diese drei Monate möchte ich auf keinen Fall missen“, so Braun. „Ich bedanke mich für den warmen Empfang und für die zahlreichen offenen Gespräche. Ich freue mich darauf, ein so gut bestelltes Haus zu übernehmen und möchte mit einem Team, in dem die Stimmung einfach passt, die Position unserer Volksbank im Regionalmarkt Schifferstadt weiter festigen.“

Pressekontakt:

Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG

Bahnhofstr. 19

67346 Speyer

Andreas Schühof

Tel.: 06232 618-3601

andreas.schuenhof@vb-krp.de

www.volksbank-krp.de